Der Philosoph Nishida Kitarō

Tabellarischer Lebenslauf		
Der Tafel zugewandt 💹 Mit dem Rücken zur Tafel 💹 Die Tafel verlassend		
Geboren am 19. Mai als ältester Sohn des Dorfvorstehers in Mori, Teil des heutigen Kahoku. 0 J. 1870	Meiji 3	
Eintritt in die Grundschule von Mori (heute: Grundschule Unoke). 5 J. 1875	8	
Unterricht in Mathematik und klassischer chinesischer Literatur an einer Privateinrichtung in Kanazawa.	15	
Eintritt pädagogische Hochschule der Präfektur Ishikawa. Erkrankt an Typhus. 13 J. 1883	16	
Mathematikunterricht bei Hōjō Tokiyuki. Eintritt in die Fachschule der Präfektur Ishikawa. 16 J. 1886	19	
Eintritt Vorbereitungskurs der Höheren Lehranstalt Nr. 4 (Shiko). Klassenkamerad von Suzuki, Yamamoto und Fujioka. 17 J. 1887	20	
Übertritt an die Shiko. Fasst Philosophie ins Auge. 18 J. 1888	21	
Gründet mit Freunden Literaturkreis "Gasonkai". Fällt durch wegen nicht ausreichendem Benehmen.	22	
Abbruch der Shiko. Krankenhausaufenthalt wegen eines Augenleidens. 20 J. 1890	23	
Eintritt Kaiserliche Universität Tökyö als Gasthörer der Fakultät für Literatur im Fach Philosophie. 21 J. 1891	24	
Wird leitender Lehrer an der Gewöhnlichen Mittelschule der Präfektur Ishikawa, Zweigschule Nanao. Heirat mit Tokuda Kotomi . 25 J. 1895	28	
Lehrerbeauftragter für Deutsch an der Shiko. Praktiziert Zen-Meditation unter Zenmeister Setsumon am Tempel Senshinan. 26 J. 1896	29	
Lehrer an Oberschule in Yamaguchi. 27 J. 1897 Praktiziert Zen-Meditation unter Zenmeister Kokan am Tempel Myöshinji.	30	
Dozent an der Shiko. 29 J. 1899	32	
Erhält von Meister Setsumon den Zennamen "Sunshin". 31 J. 1901	34	
Löst unter Führung des Zenmeisters Köshu vom Tempel Daitokuji das "Muji-Köan" 33 J. 1903 (Meditationsfrage).	36	
Professor an Hochschule Gakushūin. 39 J. 1909	42	
Assistenzprofessur für Literatur an der Kaiserlichen Universität Kyōto. 40 J. 1910	43	
Veröffentlicht Studie über das Gute. 41 J. 1911	44	
Professur Universität Kvoto, Promotion in Literatur. 43 J. 1913	Taishō 2	
Fertigstellung des Hauses in Kyōto (mit Studierzimmer "Kotsuseikutsu"). 52 J. 1922	11	
	14	
	Shōwa	
Emeritierung Universität Kyōto. 58 J. 1928	3	
Auszeichnung Ehrenprofessor Universität Kyōto. 59 J. 1929	4	
Zweite Ehe mit Yamada Koto. 61 J. 1931	6	
Beginnt zwischen Kamakura und Kyōto zu pendeln. 62 J. 1932	7	

"Mein Leben war ein äußerst schlichtes. In der ersten Hälfte saß ich der Schultafel zugewandt, in der zweiten stand ich mit dem Rücken zur Tafel. Beschriebe man es als eine Umdrehung vor der Tafel, wäre meine Biographie damit ausreichend dargestellt."

Vortrag "Über die Geschichtsphilosophie" in Anwesenheit des Kaisers. Erkrankt an Rheuma. 71 J. 1941

(Denken und Erleben – 2. Teil)

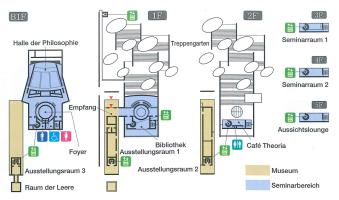
Orden für Kulturelle Verdienste. 70 J. 1940

Verstorben am 7. Juni in Kamakura. 75 J. 1945

Nishida Kitarō

Philosoph. 1870 geboren in der Präfektur Ishikawa. Abbruch der Höheren Lehranstalt Nr. 4 (Shiko), Abschluss Kaiserliche Universität Tökyö als nicht-regulärer Student im Fach Philosophie. Nach Lehrtätigkeiten an Shiko und Gakushüin lehrt er Philosophie an der Kaiserlichen Universität Kyöto. In seinem Werk Studie über das Gute (1911) begründet er den Standpunkt der "reinen Erfahrung", der anders als die moderne westliche Philosophie nicht zwischen Subjekt und Objekt differenziert. Es wird als "erstes philosophisches Werk Japans" bezeichnet. Mit Begriffen wie "Selbstbewusstsein" und "Ort", entwickelt er sein eigenes Denksystem, das als Nilshida-Philosophie weltweit zu hohem Ansehen gelangt. Herausragende Talente aus dem ganzen Land versammelten sich wegen Nilshida an der Kaiserlichen Universität Kyöto und werden daher als "Kyöto Schule" bezeichnet. Diese nahm für lange Zeit eine führende Rolle in der philosophischen Welt Japans ein. 1940 Auszeichnung mit dem Orden für Kulturelle Verdienste. 1945 stirbt Nishida im Alter von 75 Jahren.





Besucherinformation 9:00-17:00 Uhr (letzter Einlass 16:30) Öffnungszeiten Ruhetag (an Feiertagen geöffnet, nachfolgender Werktag Ruhetag) Jahreswechsel: (29.12.-03.01.) und bei Umbau- und Wartungsarbeiten Erwachsene: ¥300 (Gruppen ab 20 Personen: ¥250) Eintritt Senioren (ab 65 Jahren): ¥200 Schüler (bis einschließlich 18 Jahre): frei Unser Haus ist in Ausstellungsbereich und Seminarbereich (Aussichtslounge, Seminarräume, Café, Bibliothek, Halle der Philosophie) unterteilt. Bei ausschließlicher Nutzung des Seminarbereichs wird kein Eintritt erhoben. ■ Nutzung der Einrichtung Seminarräume, Halle der Philosophie und Foyer können für Veranstaltungen genutzt



werden. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der unten angegebenen Internetseite.

Anfahrt

t dem Auto: Hokuriku Expressway bis Anschlussstelle Kanazawa Higashi — dann Nationalstraße 159 (ca. 20 Min.)

Noto-Satoyama Küstenstraße bis Anschlussstelle Shiroo IC — (ca. 5 Min.)

Mit dem Zug (JR): Nanao-Linie ab Bhf. Kanazawa (ca. 25 Min.) — bis Bahnhof Unoke Fußweg (ca. 20 Min.)



Nishida Kitaro Philosophiemuseum Ishikawa

Uchihisumi I 1, Kahoku, 929-1126 Ishikawa, TEL(076) 283-6600 URL http://www. nishidatetsugakukan. org/

E-mail nishida-museum@city.kahoku.lg.jp

















Der Beginn der Philosophie -Sehen. Handeln. Denken.



Willkommen im Museum für Philosophie!

Das Wort Philosophie bedeutet wörtlich "Liebe zur Weisheit". Dies ist nicht zu verwechseln mit "Informationen vermehren".

Philosophie bedeutet selbst nachzudenken – immer wieder, auch wenn man manchmal irrt - um nach der Wahrheit zu suchen. Es ist nicht notwendig, sie auf Anhieb zu verstehen.

Was Philosophie ist, kann nicht in einem Wort beschrieben werden. Gehen Sie selbst los, bleiben Sie stehen, gehen Sie den Weg, den Sie gekommen sind, wieder zurück. Erwarten Sie keine schnellen Antworten, sondern nehmen Sie sich Zeit in Ruhe nachzudenken.



Leben und Denken aus einer neuen

Entworfen wurde das Gebäude vom Architekten
Andō Tadao.
Das Innere ist bewusst komplex gestaltet,
beinahe wie ein Labyrinth. Der Besucher
kann sich von seinen Gedanken durch
dieses Labyrinth treiben lassen und
selbst überlegen, welchen Weg
er einschlägt. Wir wünschen
Ihnen viel Spaß beim
"Verlaufen und
Nachdenken"!

Der Weg des
Nachdenkens

Der Weg des
Nachdenkens

Philosophenhain

Treppengarten

Philosophenhain

Der Pfad führt durch ein Wäldchen aus Akazien, japanischen Pflaumen- und Kirschbäumen, Buschklee, Rhododendron und auch Schnurbäumen. Bei einem Spaziergang können Sie hier Ihren Gedanken freien Lauf lassen.

Treppengarten

Der Treppenaufgang fügt sich in die hüglige Landschaft der Umgebung ein. Stufe für Stufe weht Ihnen eine erfrischende Brise ins Gesicht.



盘 庐开

1F Ausstellungsraum 1 Einladung in die Philosophie

Dieser Bereich führt in die Philosophie ein, erklärt die unterschiedlichen Denkansätze anhand der Konzepte Kreis, Brunnen und Fenster. Durch Installationen mit Bild- und Tonaufnahmen können Sie die Philosophie ganz direkt erleben. Tablets mit einem Philosophie-Spiel stellen die Ansichten verschiedener Philosophen vor und laden zum Dialog ein.

2F Ausstellungsraum 2 Die Welt des Nishida Kitarō

Mit mehr als 200 kommentierten Hinterlassenschaften, Manuskripten und Briefen Nishidas, die hier gezeigt werden, kann die Gedankenwelt aber auch der Charakter des Philosophen nachvollzogen werden. Aber Nishida wird hier nicht nur als Philosoph, sondern auch als Teil seiner Familie, als Lehrer und als Freund porträtiert. Es ist sogar möglich seine echte Stimme zu hören, die zu Lebzeiten auf Schallplatte aufgezeichnet wurde.

B1F Ausstellungsraum 3 Die Kalligraphien Nishida Kitarō

Hier werden Gedichte und Kalligraphien Nishidas gezeigt, denen er sich neben der Philosophie widmete. Die kalligraphischen Schriftstücke bieten einen direkten Einblick in die Gedanken und das Wesen Nishidas, sie sind ein wesentliches Merkmal der fernöstlichen Kultur, wie man sie im Westen nicht findet.

Raum der Leer (B1F)

Durch den quadratischen Ausschnitt des Himmels ergießt sich an Regentagen der Regen, und wenn es schneit, türmt sich Schnee auf. Dieser Raum wird vom Untergeschoss aus betreten. Auf allen vier Seiten von geradlinigen Wänden umschlossen, öffnet sich dieser Raum vom Untergeschoss her nur zum Himmel. Er ist vollkommen leer und lädt zum Nachdenken ein.

Museumsshop (1F)



Ausstellungsraum



Ausstellungsraum 2



Raum der Leere



Halle der Philosophie

Eine "Oase des Geistes".

Philosophie hautnah und leicht verständlich. Erleben Sie die Freude am Denken in unserem Museum.



Nishidas Studierzimmer "Kotsuseikutsu"

Seminarbereich

1F Bibliothek

Die Bibliothek mit mehr als 9000 Bänden umfasst ein breitgefächertes Sortiment. Neben Büchern von und über Nishida Kitarō enthält sie auch Einführungen und Fachbücher der Philosophie. Sie steht der Allgemeinheit als philosophische Bibliothek zur Verfügung.

2F Café Theoria

3F Seminarraum 1

4F Seminarraum 2

Die Räume können für vielfältige Zwecke wie Workshops, Seminare und Konferenzen genutzt werden.

5F Aussichtslounge

Die Lounge bietet einen herrlichen Ausblick auf die kieferngesäumte Küste am Japanischen Meer mit ihren hellen Stränden und die imposante Kahoku Lagune (Kahokugata), in der Ferne begrenzt durch die weißen Gipfel des Gebirgszugs mit dem heiligen Berg Hakusan.

B1F Foyer

Gebogene und geneigte Linien aus Beton öffnen sich zu einem großen Glasfenster in der Decke und umfassen einen runden, sich nach oben weitenden Raum. Der kreisförmig umrissene Ausblick auf den blauen Himmel lädt zur Meditation ein.

Halle der Philosophie (303 Plätze)

Angefangen vom alljährlichen "Sommerseminar Philosophie" wird hier das Wissen der Welt diskutiert. Die Halle kann neben Symposien und Vortragsreihen auch für vielfältige andere Zwecke wie Filmvorführungen oder Konzerte genutzt werden.



